

Mit dem Flugzeug in den Urlaub??

Das Reisen mit dem Flugzeug ist offensichtlich bequem und schnell, oft auch billig. Die Marketingstrategie der in Mode gekommenen Billigflieger will dem Verbraucher seit Jahren weis machen, dass es beim Fliegen nur auf den Preis ankomme. Andererseits zeigen Studien seit Jahrzehnten, dass Flugreisen immense Umweltprobleme aufwerfen.

Vor allem heizen Flüge unser Klima mit Treibhausgasen auf.

Im Jahr 1999 erzeugten beispielsweise die 5,2 Millionen deutschen Urlauber auf Reisen nach Amerika, Asien oder Australien, mit 28 Millionen Tonnen Treibhausgasen, soviel wie etwa 90 Millionen PKW-Urlaubsreisenden in ganz Westeuropa.

Das überrascht auch nicht weiter, hält man sich vor Augen, dass eine Person durch ihren Flug in die Karibik circa 7,2 Tonnen Treibhausgas verursacht. Das ist die Menge, die in einem 2 Personenhaushalt für Strom, Heizung, Kochen und alles andere sonst das ganze Jahr über verbraucht wird.

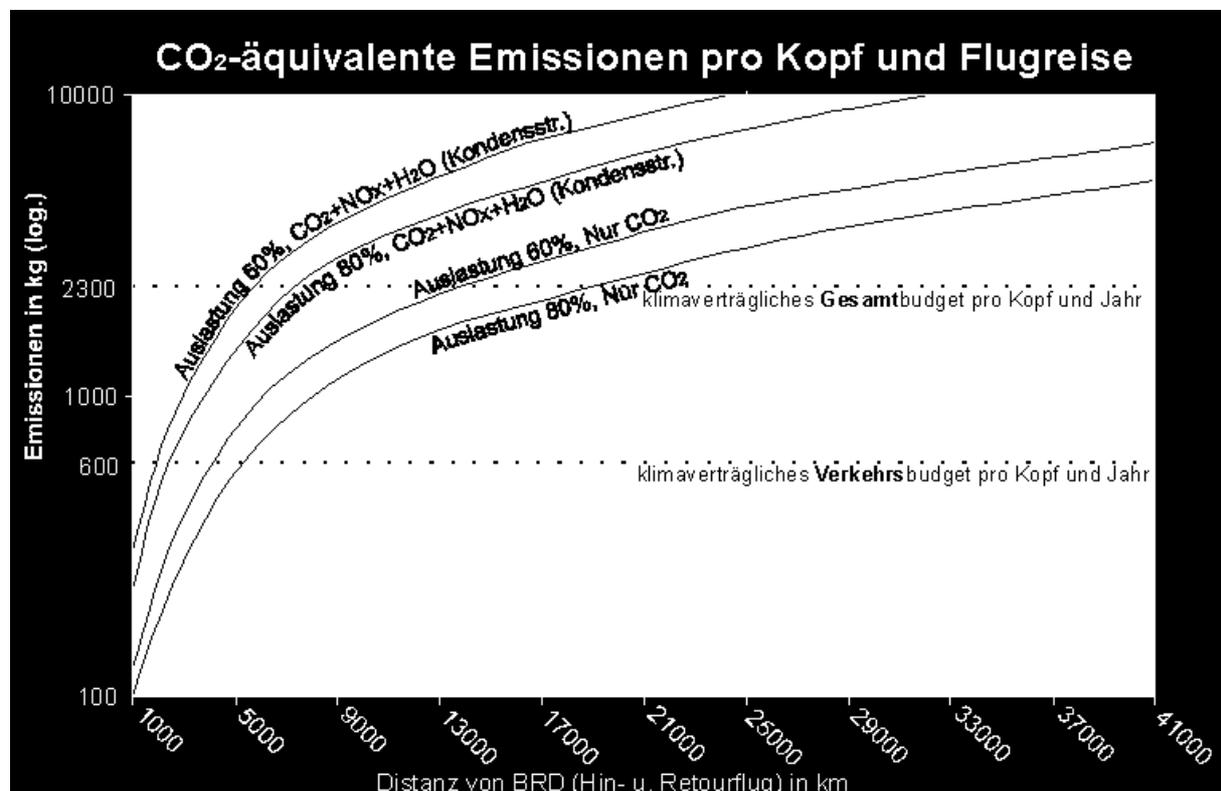


Bild-Text: Mit einem einzigen Flug wird sehr schnell die jährliche Abgasmenge überschritten, die rechnerisch von einer Person noch klimaverträglich erzeugt werden dürfte.

Flugzeuge verbrauchen im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln pro Person mit Abstand am meisten Sprit und verursachen somit auch die meisten Schadstoffe. Das geht auch aus einem Forschungsbericht des Umweltbundesamtes hervor. Der Primärenergieverbrauch beträgt demnach bei einer Reiseentfernung von 1.000 km bei durchschnittlicher Auslastung je Person bei Flugzeugen 1.500 Megajoule. Ähnlich ungünstig ist die Bilanz des Pkw. Die Bahn verbraucht bei gleicher Reiseentfernung 730 Megajoule.

Unter ökologischen Aspekten mit Abstand am vorteilhaftesten ist der Bus. Pro Person liegt der Primärenergieverbrauch hier nur bei 410 Megajoule. Im Verhältnis zum Flugzeug werden also bei Busfahrten nur 27 Prozent des Kraftstoffs benötigt, der für die Luftfahrt notwendig wäre.

Wer verbraucht am meisten Sprit?

Primär-Energieverbrauch verschiedener Verkehrsmittel*

Grafik: Supress

* in Megajoule bei einer Reiseentfernung von 1.000 km je Person



Im Internet kann jeder seinen individuellen Beitrag zum Treibhauseffekt bei Flügen selbst berechnen: <http://user.cs.tu-berlin.de/%7Eroland/flug/flug.cgi>

Flugreisen mit kurzer Aufenthaltsdauer im Langstreckenbereich kommen bei den Studien immer am schlechtesten weg. Jedoch auch der Einfluss der Starts und Landungen von Flugzeugen, die bei kurzen und mittleren Strecken eine große Rolle spielen, müssen berücksichtigt werden. Deshalb ist es bei Kurzstreckenflügen auch nicht besser.

Empfehlung: In Europa Bahn oder Bus!

Da nun der Hinweis „Besser zuhause bleiben“ nur wenig Gehör finden wird, gibt es moderatere Empfehlungen als Mindestforderungen:

Danach sollten Reisende innerhalb Europas so weit wie möglich auf das Flugzeug verzichten und auf Bahn oder Bus umsteigen.

Bei weiten Flugreisen sollte der Aufenthalt mindestens drei Wochen dauern.

Um eine Reise auf Zukunftsfähigkeit zu prüfen, ist aber nicht nur der Energieverbrauch

von Bedeutung. Ein Reisender sollte sich auch über Naturschutzaspekte vor Ort und die soziale Verträglichkeit Gedanken machen!



Hinweis: Bitte die Grafiken verwenden, soweit platz ist und sie auch in entspr. Vergrößerung noch einigermaßen lesbar sind. Evtl. Können die Texte in den zwei letzten Bildern teilweise als Bildunterschrift gedruckt und dafür die Bilder beschnitten werden.